

Ausgangspunkt

Wollte ein wohlhabender Konstanzer Seide oder Pfeffer kaufen, musste er dafür tief in die Tasche greifen – denn solche besonderen Waren wurden von weit her an den Bodensee gebracht. Und das ohne LKW, Güterzug oder Flugzeug.

Beim Verkaufen wiederum musste der Händler fit im Kopfrechnen sein, einen „Taschenrechner“ gab es aber trotzdem schon: Das Rechenbrett!

Ablauf

Bei einer Führung durch die Dauerausstellung werden die Teilnehmenden zunächst in alle Aspekte des Themas „Handel im Mittelalter“ eingeführt. Am Modell der mittelalterlichen Stadt Konstanz werden die Orte von Markt und Handel deutlich gemacht. Die Handelsrouten, Transportarten, verschiedene Güter wie Gewürze und Wein, das Münzwesen sowie die Arbeit der Kaufleute und Handwerker werden an Hand von Funden erklärt.

Nach der Führung gestalten die Teilnehmenden ihre eigenen hölzernen Rechenbretter und Zählsteine.

Alter: Ab 8 Jahren | Dauer: 2 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen: Pauschal 45,- € + 2,- € Material pro Pers.

Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen: 3 € pro Schüler/in + 2,- € Material pro Pers.

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. (Eintritt 6,- €, Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei).

Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de